



Aus dem Stapel Zeitungen, den man längst gelesen hat, lässt sich mit etwas Liebe eine neue Botschaft zaubern – etwa ein Herz, von Hand genäht.

Foto: Johanna Husarek

Der Informationsdurst ist gestillt und der Stapel wächst, hoch und höher: Zeitungen und Bücher, finden viel Zeitgenossen, sind oft zu schade, um sie wegzuworfen. Und so legen sie die Seiten beiseite und sammeln sie so lang, bis der Blätterturm fast an die Zimmerdecke reicht. Allerhöchste Zeit, etwas Sinnvolles mit dem Papier zu tun! Aber was?

Mit ein wenig Geschick und ein paar Dingen wie Schere, Kleber und Faden wird aus den alten Ausgaben ganz besonderer Weihnachtsschmuck. Ob Pappmaché-Kugel, nostalgischer Engel oder genähtes Herz – im Advent ist Basteln mit den bedruckten Werken ein hübscher Zeitvertreib.

Was heute unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ als Trend gilt, gibt es jedoch schon viel länger: Mit dekorativen Sternen aus einfachem Papier schmückten früher arme Leute, die sich teuren Weihnachtsbaumschmuck nicht leisten konnten, ihren Tannenbaum.

Bessere Ökobilanz

Zartes Zeitungspapier hat zumindest viele Vorteile: Es ist groß, sodass man großartige Dinge daraus machen kann. Es ist weich und kurzfasrig, so dass es sich gut falten lässt. Und es finden sich optisch ansprechende Textblöcke, Schlagzeilen oder die Wetterkarte darauf, die sich als Geschenkpapier oder für ein Kunstwerk eignen. Manchmal ist einfach nur der Buchstaben-Salat witzig anzusehen, der am Ende entsteht.

Außerdem ist die Frage des Recyclings somit auf wunderbare Weise gelöst. Zwar bestehen Zeitungseiten ohnehin aus Umweltpapier. Und auch die Ökobilanz einer gedruckten Variante ist allemal

Jeder hat zu Hause alte Zeitungen, Bücher, Noten – nur wohin damit? Aus dem Papier lässt sich wunderbarer Weihnachtsschmuck basteln: Kränze, Kugeln, Karten. Sogar Tannenbäume kann man nähen.

VON JOHANNA HUSAREK

besser als eine digitale Ausgabe – vorausgesetzt, der Leser vertieft sich täglich über eine halbe Stunde in sein Printprodukt, rechnen Forscher vor. Also: Erst NN oder NZ lesen und dann Basteln ist mit dem grünen Gewissen vereinbar!

Tolle Sachen lassen sich aber auch aus alten Büchern, Notenblättern und Landkarten falten, rollen, nähen, flechten, sogar häkeln und stricken. Ideen für ausgefallene Objekte und Skulpturen gibt es zu Genüge, in Bastelbüchern wie im Internet, ob auf Youtube, in der Bastelwelt der Blogger oder auf den Seiten kreativer Umweltschützer. Eine Anleitung verraten wir hier:

Anleitung für genähte Motive (siehe Bild rechts)

1. Zwei, drei oder vier Lagen Papier aufeinanderlegen oder falten. Ein spiegelsymmetrisches Motiv aufzeichnen (beispielsweise Weihnachtsbaum, Geige oder Apfel). Mittig und senkrecht eine dünne Linie durchs Motiv ziehen.

2. Mit einer Pricknadel (oder einfachen Nähnaedel) Löcher in gleichmäßigen Abständen entlang der Linie stechen. Mit dem Nähen von oben beginnen...

3. ... und wieder zurücknähen. Das Motiv ausschneiden – Achtung, nicht den Faden! Die Fadenenden als Aufhängung verknoten. Fertig!

(aus: **Weihnachtsschmuck aus Zeitungspapier – 20 Anleitungen zum Basteln von Weihnachtsschmuck aus Recyclingpapier**, Verlag Labbé, 5,40 Euro, PDF zum Herunterladen unter www.labbe.de)



Mit Nadel und Faden lassen sich originelle Dinge nähen, ob von Hand oder mit der Maschine.

Foto: www.labbe.de



Für Christbaumkugeln, die Nostalgie versprühen, braucht es nur ein wenig Kleister und Kreativität.

Foto: meldefazio/Stocksy - stock.adobe.com



Umweltfreundlich verpackt: Zeitungs- statt Geschenkpapier ist ökologisch. Macht aber auch optisch etwas her.



Schön simpel: Ein selbst gebastelter Engel aus Recyclingpapier kostet weder viel Geld noch Zeit.



Dieser kleine Weihnachtsbaum ist im Nu gemacht: Einfach ein Dreieck aus Papier ausschneiden, wie eine Ziehharmonika falten und auf einen Zahnstocher stecken. Der Beitrag stammt von einem Blogger, der unter www.kreativeseite.com auch erklärt, wie der Engel aus Zeitungspapier (links) entsteht.

Foto: Kreativeseite.com



Wer gar nicht genug kriegen kann vom Basteln mit Zeitungspapier, der wird sicherlich beim Verlag Labbé fündig. Dieser hat ein Skript mit 20 Anleitungen zum Basteln von Motiven aus Großmutterns Zeiten aufgelegt.

Foto: www.labbe.de